

Coragen und DPX-IMC2010 wirksam gegen die Kleine Kohlflye bei Befall oberirdischer Pflanzenteile

Die Ergebnisse – kurzgefasst

An der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV in Gülzow wurde 2010 ein Versuch zur Bekämpfung der Kleinen Kohlflye bei Befall an oberirdischen Pflanzenteilen durchgeführt. Von den 7 getesteten Wirkstoffen zeigten Chlorantraniliprole (Coragen) und Cyazypyr (DPX IMC2010) die beste Wirkung.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Bei Eiablage der Kleinen Kohlflye kurz vor der Ernte von Kohlgemüse können die Maden erhebliche Fraßschäden am Erntegut verursachen. Die im Erntegut minierenden Larven sind nur schwer mit den verfügbaren Insektiziden zu erreichen. Das Angießen von Jungpflanzen mit Spintor, welches mit viel Erfolg zum Schutz in den empfindlichen ersten Kulturwochen angewendet werden kann, bietet keinen Dauerschutz bis zur Ernte. Es sollten in einem Versuch verschiedene Wirkstoffe auf ihr Potenzial zur Kohlflyebekämpfung bei Befall oberirdischer Pflanzenteile geprüft werden.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorte: Wirsing 'Margot F1' (Rijk Zwaan)

Pflanzung: 18.05.2010, Ernte und Endbonitur: 26.10.2010

Wasseraufwand: 600 l/ha

Tab. 1: Versuchsmittel, Aufwandmengen und Anwendungstermine

VG	Prüfmittel	Wirkstoff	Konz./ha	1. Behandlung	2. Behandlung	3. Behandlung
1	unbehandelt			-	-	-
2	Perfekthion	Dimethoat	0,5 l/ha	01.09.2010	11.09.2010	22.09.2010
3	SPU- 03050- I		1,0 kg/ha	01.09.2010	11.09.2010	-
4	Movento OD	Spirotetramat	0,48 l/ha	20.08.2010	01.09.2010	-
5	DPX-IMC2010	Cyazypyr	1,0 l/ha	01.09.2010	11.09.2010	-
6	Coragen	Chlorantraniliprole	0,2 l/ha	01.09.2010	11.09.2010	-
7	SpinTor	Spinosad	0,2 kg/ha	01.09.2010	11.09.2010	22.09.2010
8	Calypso	Thiacloprid	0,2 l/ha	01.09.2010	11.09.2010	-

Anm.: Kursiv geschriebene Mittel sind zum aktuellen Stand (27.11.2015) in der Kultur nicht zugelassen

Ergebnisse im Detail

Die Eiablage der dritten Kohlflyengeneration 2010 setzte in der 33. Kalenderwoche ein. Die erste Insektizidbehandlung erfolgte in KW 35, nachdem erste Maden geschlüpft waren. Lediglich Movento OD wurde eher appliziert, da die Wirkung dieses Insektizides um zwei bis drei Wochen verzögert einsetzt. Die mittels Filzmanschetten erfasste Eiablage lag für den Standort mit maximal

Coragen und DPX-IMC2010 wirksam gegen die Kleine Kohlflye bei Befall oberirdischer Pflanzenteile

5,9 Eiern/Manschette pro Woche im Jahresvergleich eher niedrig. Die Eiablage erreichte ihr Maximum in KW 37 kurz nach der 2. Behandlung und endete in KW 41.

Während in der Kontrolle durchschnittlich 2,1 Blätter je Kopf durch Kohlfiegenfraß entfernt werden mussten, lag der Putzaufwand nach Anwendung von Coragen bei nur 0,5 Blättern (Tab. 2). In dieser Variante wurden auch keine Ausfälle durch Kohlfiegenbefall registriert. Geringfügig schlechter wirkte das Versuchsmittel DPX-IMC2010. Eine geringfügige Erhöhung der Ausbeute und Verringerung des Putzaufwandes konnte durch dreimalige Anwendung von Perfekthion erzielt werden, alle weiteren Varianten blieben ohne Wirkung.

Zusätzlich wurde auch der Einfluss der Insektizide auf den Befall mit Schadraupen und der Mehligten Kohlblattlaus erfasst. Die beste Wirkung gegen Raupen erzielte die Anwendung von Coragen und Spintor. Gegen die Mehligte Kohlblattlaus waren Movento OD und DPX-IMC 2010 wirksam.

Tab. 2: Auswirkungen der Behandlungen auf den Schädlingsbefall

	Anteil marktfähig in % ¹⁾	Anzahl befallsbedingt abgeputzter Blätter je Kopf		
		Kohlflye	Schadraupen	Mehlige Kohlblattlaus
Kontrolle	83	2,1	1,3	3,4
Perfekthion	91	1,5	0,7	3,8
SPU - 03050-I	82	2,2	1,5	3,0
Movento OD	87	2,5	1,6	2,6
DPX- IMC2010	96	1,0	0,9	2,7
Coragen	100	0,5	0,2	3,4
Spintor	84	2,1	0,3	3,0
Calypso	86	2,1	1,0	3,1

1) betrachtet wurde nur der durch die Kleine Kohlflye verursachte Ausfall (mehr als 9 Blätter zu entfernen)

Kritische Anmerkungen

Die Herausforderung bei der Bekämpfung der Kleinen Kohlflye besteht in der Abdeckung der relativ langen Eiablagephase. Sind Maden erst geschlüpft und in die Köpfe eingedrungen, können sie durch die gängigen Insektizide nicht mehr erreicht werden. Bekämpfbar sind im Wesentlichen nur die adulten Tiere und frisch geschlüpfte Maden.

Die erste Behandlung erfolgte zu einem günstigen Zeitpunkt, kurz nach Beginn der Eiablageaktivität der Kleinen Kohlflye. Es wurden jedoch auch noch ca. vier Wochen nach der 2. Behandlung Eier abgelegt. Die trotzdem relativ gute Wirkung der zweimal behandelten Varianten DPX-IMC2010 und Coragen erklärt sich vielleicht durch eine ab dem 27.9. einsetzende Schönwetterperiode, in der keine Niederschläge auftraten. So ist eventuell ein Großteil der dann abgelegten Eier vertrocknet.